



**Geschäftsbericht 2010** Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

**RAIFFEISEN**

## «Mein grösster Erfolg ist es, meinen Jungs den Weg in eine erfolgreiche und sportliche Zukunft zu bereiten.» Roland Barmettler, Schwingtrainer

Die Wegbereiter von Raiffeisen kennen Sie persönlich, es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Nähe. Unsere Wegbereiter machen Ihren Weg frei, begleiten Sie und führen Sie auf den für Sie richtigen Weg.

Engagierte Wegbereiter finden Sie nicht nur bei Raiffeisen. Wegbereiter sind überall im Einsatz, sei es beruflich, ehrenamtlich oder privat. Die Bilder des diesjährigen Geschäftsberichts zeigen Menschen, die als Wegbereiter ihre Umwelt unterstützen. Die Zufriedenheit ihrer Mitmenschen stellt die Motivation für ihre Tätigkeit dar, denn sie treibt die Wegbereiter Tag für Tag an, ihre Werte zu leben, zu teilen und weiterzugeben.

Roland Barmettler ist einer der vom Fotografen Phil Müller porträtierten Wegbereiter: Er trainiert die Jungschwinger in Stans, bestärkt sie in ihrem Kampfgeist und lehrt sie Fairness und Tradition. Die Buben sehen es bei ihrem Vorbild, dem Trainer: Nur wer all diese Werte lebt, wird vielleicht einmal ein richtiger «Böser».

Entdecken Sie die Welt der Wegbereiter, die in der ganzen Schweiz anderen den Weg freimachen: Wie der Ingenieur, der einen konkreten Weg baut mit der Brücke, oder die Professorin, die ihren Studenten den Weg in eine erfolgreiche Zukunft weist.

### Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Geschäftsjahr 2010	4
Bericht der Revisionsstelle	6
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Mittelflussrechnung	10
Anhang	12
Informationen zur Bilanz	20
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	29



## Geschätzte Mitglieder

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Geschäftsbericht das Jahresergebnis 2010 präsentieren zu dürfen. Unsere Bank konnte im vergangenen Jahr im Kerngeschäft weiter wachsen. Diese Entwicklung freut uns umso mehr, als sich die Konkurrenzsituation in der Schweiz verschärft hat und die Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten weiterhin von Unsicherheit geprägt sind.

Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds kann unsere Raiffeisenbank auf ein positives Jahresergebnis 2010 zurückblicken. Es ist uns wiederum gelungen, im Kerngeschäft zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen. Gleichzeitig stieg 2010 auch unsere Mitgliederzahl. Die Organisationsform der Genossenschaft schafft eine Gemeinschaft mit zahlreichen Vorteilen für die Mitglieder.

Das vergangene Jahr brachte uns erste Zeichen eines Aufschwungs; die Konjunktur hat sich vielerorts erholt. Doch die Unsicherheit, in welche Richtung sich die Weltwirtschaft entwickeln wird, hält weiter an. Einhergehend mit der insgesamt positiven Entwicklung in der Schweiz hat auch das Bauvolumen in der Schweiz weiter zugenommen. Von einer Immobilienblase kann allerdings nicht die Rede sein, das Wachstum entspricht einem langfristigen Trend.

## Nachhaltiges Geschäftsmodell bewährt sich

Die auf Sicherheit und Stabilität ausgerichteten Werte von Raiffeisen sind ein fester Bestandteil unseres genossen-

schaftlichen Geschäftsmodells. Die einmalige Stärke von Raiffeisen ist unsere lokale Verankerung. Dank 339 genossenschaftlich strukturierten Raiffeisenbanken mit 1132 Bankstellen verfügen wir als Gruppe aber auch über eine Grösse, die Ihnen Sicherheit und Professionalität garantiert.

## Raiffeisen als Wegbereiter

In unserem diesjährigen Geschäftsbericht zeigen wir Menschen, die im wahrsten Sinne des Wortes einen Weg bereiten: sei dies der Nachwuchstrainer im Schwingsport, der die jungen Sportler an seiner Erfahrung teilhaben lässt und ihnen so den Weg in eine sportliche Zukunft ebnet, oder die Professorin, die ihre Studentinnen und Studenten durch die Vermittlung von Wissen auf dem Weg zu einer soliden Ausbildung unterstützt.

Gemäss unserem Motto «Raiffeisen macht den Weg frei» räumt unsere Bankengruppe den Kundinnen und Kunden die Steine aus dem Weg und hilft ihnen so bei der persönlichen Erschliessung ihrer Wege.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, Sie auch in Zukunft auf Ihren Wegen begleiten zu dürfen.

Hugo Berchtold  
Präsident  
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux  
Vorsitzender  
der Bankleitung

**Spitzenreiter im Hypothekengeschäft** Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn behauptete im Geschäftsjahr 2010 weiterhin selbstbewusst ihre Spitzenposition im Hypothekengeschäft. Dank vorsichtiger Belehnungspraxis mit strengen Tragbarkeitsvorgaben konnten die Ausfallrisiken sehr tief gehalten werden. Der Jahresgewinn steigt trotz einer schmalen Zinsmarge.

### **Solides Wachstum**

Das Vertrauen in die Finanzmärkte hat im Jahr 2010 wieder zugenommen. Die Wirtschaft hat sich erholt und fasst langsam wieder Fuss. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn war von den Verwerfungen kaum betroffen. Sie hat die schwierige Situation in den vergangenen Jahren besonnen gemeistert und darf erneut auf ein sehr solides Geschäftsergebnis 2010 zurückblicken.

### **Bei Hypotheken erste Wahl**

Seit Jahren kann die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn eine überdurchschnittlich hohe Zunahme bei den Hypothekarforderungen ausweisen. Im Jahr 2010 machte dies ein Plus von 93.0 Mio. Franken (+9.0%) auf 1'129.9 Mio. Franken aus. Die Ausfallrisiken liegen bei erfreulich tiefen 0.36% im Verhältnis zu den Ausleihungen.

### **Vertrauenswürdige Raiffeisenbank**

Die umsichtige Geschäftspolitik der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn wurde mit einem Neugeldzuwachs von 47.6 Mio. Franken honoriert. Unsere Kunden haben nach wie vor eher in kurz- und mittelfristige Spar- und Anlageformen investiert, zugleich verloren die langfristigen Kassenobligationen aufgrund der tiefen Verzinsung vorübergehend an Attraktivität (-20.6 Mio. Franken, -16.1%). Es wird erwartet, dass sich der Markt mittelfristig erholt und früher oder später auch für längere Laufzeiten wieder eine höhere Verzinsung angeboten werden kann.

### **Herausfordernde Zinssituation**

Infolge der tieferen Zinsmarge stieg der Erfolg aus dem Zinsgeschäft trotz des hohen Volumenzuwachses nur leicht

um 2.0%. Eine besondere Herausforderung stellten das allgemein sehr tiefe Zinsniveau, das Zinsänderungsrisiko und der Konkurrenzdruck dar. Der Zinserfolg bleibt mit Abstand der grösste Ertragspfeiler. Diese Position trägt somit auch wesentlich zum um 402'532 Franken (+2.1%) gestiegenen Betriebsertrag bei.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte ein Mehrertrag von 56'973 Franken (+3.1%) Vorjahr (+5.8%) erzielt werden. Dieser ist vor allem auf den Kommissionsertrag im Wertschriften- und Anlagegeschäft mit +4.7% zurückzuführen. Darin widerspiegelt sich insbesondere das leicht steigende Kundenvertrauen in die Wertschriftenanlagen.

### **Fremdwährungen beeinflussen das Handelsgeschäft**

Der Wechselkurs von Euro und US-Dollar zog die Aufmerksamkeit im Jahr 2010 auf sich. Missliche Finanzhaushalte und Staatsdefizite durch Konjunkturprogramme zahlreicher Staaten und gar ein drohender Staatsbankrott im Euroraum schwächten das Vertrauen in viele Fremdwährungen markant. Trotz dieses schwierigen Umfeldes können wir erfreut feststellen, dass die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn den Erfolg aus dem Handelsgeschäft sogar um 9.2% auf 806'898 Franken steigern konnte.

### **Die Mitarbeiter – das wichtigste Gut**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn investiert in gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeitende, nur so können wir unsere Kundinnen und Kunden jederzeit kompetent und zuvorkommend bedienen. Das Engagement widerspiegelt sich auch im Personalaufwand, der um 2.8% gestie-

gen ist. Wir sind stolz darauf, dass wir immer wieder Lernenden nach der Ausbildung eine Festanstellung anbieten können. Unser Team besteht aus 65 Mitarbeitenden mit 49.4 Vollzeitstellen. Die gute Kostenkontrolle und laufende Verbesserungen der Geschäftsprozesse liessen den Sachaufwand nur moderat um 37'111 (+0.7%) Franken ansteigen.

Das Geschäftsjahr 2010 schliesst mit einem Bruttogewinn von 9.2 Mio. Franken. Damit konnte das Vorjahresergebnis um 2.4% verbessert werden.

#### **Geringe Risiken**

Dank umsichtiger Kreditvergabe und sehr risikoarmem Portfolio belaufen sich die Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken auf 4.5 Mio. Franken.

#### **Erfreuliches Jahresergebnis**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist sehr erfreut darüber, im schwierigen Marktumfeld ein gutes Jahresergebnis von 2.0 Mio. Franken ausweisen zu dürfen. Dies entspricht einer Zunahme von 0.5%. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Verzinsung der Anteilscheine von wie bis anhin 6.0%. Mit dem verbleibenden Gewinn wird die allgemeine gesetzliche Reserve geäuft und somit die Substanz unserer Bank weiter gestärkt.

#### **Genossenschaft aus Überzeugung**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn darf auf einen treuen Kundenstamm zählen. Sie wird von 10'938 Genossenschaftlern getragen. Jeder 2. Einwohner des Einzugsgebietes ist gleichzeitig auch Mitglied unserer Bank. Unser

Grundsatz «Wir wollen unsere Kunden in finanziellen Fragen als verlässlicher Partner durch das Leben begleiten» fordert unser Team tagtäglich. Jederzeit ist es unser Bestreben, für unsere Mitglieder und Kunden das Beste zu leisten. In diesem Sinne möchten sich Verwaltungsrat und Bankleitung im Namen aller Mitarbeitenden für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir freuen uns, Sie weiterhin zu unseren geschätzten Kunden zählen zu dürfen.

Hugo Berchtold  
Präsident  
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux  
Vorsitzender  
der Bankleitung

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung  
der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, St. Niklaus VS

PricewaterhouseCoopers AG  
Bahnhofplatz 10  
Postfach  
3001 Bern  
Telefon +41 58 792 75 00  
Fax +41 58 792 75 10  
www.pwc.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 8 bis 29) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Andreas Aebersold  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Michel Nyffenegger  
Revisionsexperte

Bern, 21. Januar 2011



## Bilanz per 31. Dezember 2010

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	11'176'202	12'106'651	-930'449	-7.7	10/14
Forderungen aus Geldmarktpapieren	26'483	75'277	-48'795	-64.8	10
Forderungen gegenüber Banken	86'820'189	74'314'604	12'505'585	16.8	10/14
Forderungen gegenüber Kunden	112'507'087	113'354'614	-847'527	-0.8	1/10/14
Hypothekarforderungen	1'129'858'601	1'036'861'894	92'996'706	9.0	1/5/10
<b>Kundenausleihungen</b>	<b>1'242'365'688</b>	<b>1'150'216'508</b>	<b>92'149'180</b>	<b>8.0</b>	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'168	1'254	-86	-6.9	2/10
Finanzanlagen	303'000	313'000	-10'000	-3.2	2/10
Beteiligungen	3'287'643	3'287'643	–	–	2/3
Sachanlagen	15'011'014	14'418'015	592'999	4.1	3
Rechnungsabgrenzungen	1'187'486	1'059'671	127'815	12.1	
Sonstige Aktiven	9'132	10'803	-1'671	-15.5	4
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'360'188'005</b>	<b>1'255'803'426</b>	<b>104'384'579</b>	<b>8.3</b>	<b>12/14</b>
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	87'203'083	74'747'573	12'455'509	16.7	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	207'600'620	179'700'000	27'900'620	15.5	10/14
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	685'933'532	638'916'895	47'016'638	7.4	6/10/14
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	130'083'678	108'904'777	21'178'901	19.5	6/10/14
Kassenobligationen	107'214'000	127'842'000	-20'628'000	-16.1	10
<b>Kundengelder</b>	<b>923'231'210</b>	<b>875'663'672</b>	<b>47'567'538</b>	<b>5.4</b>	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	132'950'000	110'550'000	22'400'000	20.3	7/10
Rechnungsabgrenzungen	5'094'504	5'058'963	35'541	0.7	
Sonstige Passiven	1'225'378	1'518'715	-293'336	-19.3	4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	57'417'412	52'606'010	4'811'402	9.2	8
Genossenschaftskapital	2'187'600	2'104'000	83'600	4.0	9
Allgemeine gesetzliche Reserve	28'475'827	26'606'617	1'869'210	7.0	9
Jahresgewinn	2'005'454	1'995'450	10'004	0.5	9
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>32'668'881</b>	<b>30'706'067</b>	<b>1'962'814</b>	<b>6.4</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>1'360'188'005</b>	<b>1'255'803'426</b>	<b>104'384'579</b>	<b>8.3</b>	<b>12/14</b>
Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften	208'931'772	181'019'427	27'912'345	15.4	
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	2'755'899	2'723'578	32'321	1.2	1/15
Unwiderrufliche Zusagen	78'846'419	88'640'579	-9'794'160	-11.1	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	97'147'742	88'613'089	8'534'653	9.6	1
Derivative Finanzinstrumente					16
positive Wiederbeschaffungswerte	–	88	-88	-100.0	
negative Wiederbeschaffungswerte	–	88	-88	-100.0	
Kontraktvolumen	900'000	900'000	–	–	

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



## Erfolgsrechnung 2010

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	33'101'464	32'823'323	278'141	0.9	
Zinsaufwand	-16'034'018	-16'090'801	56'783	-0.4	
<b>Erfolg aus dem Zinsgeschäft</b>	<b>17'067'446</b>	<b>16'732'522</b>	<b>334'924</b>	<b>2.0</b>	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	27'583	26'910	673	2.5	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'469'314	1'403'373	65'941	4.7	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'475'624	1'440'334	35'290	2.5	
Kommissionsaufwand	-1'070'991	-1'026'060	-44'931	4.4	
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>1'901'529</b>	<b>1'844'556</b>	<b>56'973</b>	<b>3.1</b>	
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>806'898</b>	<b>738'999</b>	<b>67'899</b>	<b>9.2</b>	<b>18</b>
Beteiligungsertrag	134'149	134'238	-89	-0.1	
Liegenschaftenerfolg	-2'834	26'727	-29'561	-110.6	
Anderer ordentlicher Ertrag	4'362	21'535	-17'173	-79.7	
Anderer ordentlicher Aufwand	-10'550	-108	-10'442	9'664.0	
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>125'127</b>	<b>182'391</b>	<b>-57'264</b>	<b>-31.4</b>	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>19'901'000</b>	<b>19'498'468</b>	<b>402'532</b>	<b>2.1</b>	
Personalaufwand	-5'478'647	-5'327'804	-150'843	2.8	19
Sachaufwand	-5'256'840	-5'219'729	-37'111	0.7	20
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-10'735'487</b>	<b>-10'547'533</b>	<b>-187'954</b>	<b>1.8</b>	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>9'165'513</b>	<b>8'950'936</b>	<b>214'577</b>	<b>2.4</b>	
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-1'314'337	-1'284'938	-29'398	2.3	3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-4'801'044	-4'450'439	-350'605	7.9	8
<b>Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)</b>	<b>3'050'132</b>	<b>3'215'558</b>	<b>-165'426</b>	<b>-5.1</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	221'825	11'101	210'724	1'898.3	
Ausserordentlicher Aufwand	-1'584	-13'234	11'649	-88.0	
Steuern	-1'264'918	-1'217'975	-46'942	3.9	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'005'454</b>	<b>1'995'450</b>	<b>10'004</b>	<b>0.5</b>	
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'874'198	1'869'210	4'988	0.3	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	131'256	126'240	5'016	4.0	
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>	<b>2'005'454</b>	<b>1'995'450</b>	<b>10'004</b>	<b>0.5</b>	

## Mittelflussrechnung per 31. Dezember 2010

	Berichtsjahr Mittelherkunft in CHF	Berichtsjahr Mittelverwendung in CHF	Vorjahr Mittelherkunft in CHF	Vorjahr Mittelverwendung in CHF
<b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)</b>				
Jahresgewinn	2'005'454	–	1'995'450	–
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1'314'337	–	1'284'938	–
Wertberichtigungen und Rückstellungen	4'811'402	–	4'311'521	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	127'815	173'747	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	35'541	–	–	256'908
Anteilscheinverzinsung Vorjahr	–	126'240	–	121'884
<b>Saldo</b>	<b>8'166'734</b>	<b>254'055</b>	<b>7'765'656</b>	<b>378'792</b>
<b>Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen</b>				
Nettoveränderung Genossenschaftskapital	83'600	–	72'600	–
<b>Saldo</b>	<b>83'600</b>	<b>–</b>	<b>72'600</b>	<b>–</b>
<b>Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen</b>				
Beteiligungen	–	–	–	46'640
Liegenschaften	175'785	1'449'692	–	1'429'847
Übrige Sachanlagen	–	633'429	–	947'092
<b>Saldo</b>	<b>175'785</b>	<b>2'083'121</b>	<b>–</b>	<b>2'423'578</b>
<b>Mittelfluss aus dem Bankgeschäft</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	27'900'620	–	44'700'000	–
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	47'016'638	–	77'691'082	–
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	21'178'901	–	–	23'918'422
Kassenobligationen	–	20'628'000	2'105'000	–
Anlehensobligationen	–	–	–	–
Pfandbriefdarlehen	22'400'000	–	9'800'000	–
Sonstige Passiven	–	293'336	–	1'408'716
Forderungen aus Geldmarktpapieren	48'795	–	3'193	–
Forderungen gegenüber Banken	–	12'505'585	–	15'360'572
Forderungen gegenüber Kunden	847'527	–	–	4'883'310
Hypothekarforderungen	–	92'996'706	–	93'005'807
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	86	–	2'187	–
Finanzanlagen	10'000	–	13'000	–
Sonstige Aktiven	1'671	–	5'084	–
Flüssige Mittel	930'449	–	–	778'603
<b>Saldo</b>	<b>120'334'685</b>	<b>126'423'628</b>	<b>134'319'544</b>	<b>139'355'430</b>
<b>Total Mittelherkunft</b>	<b>128'760'804</b>	<b>–</b>	<b>142'157'801</b>	<b>–</b>
<b>Total Mittelverwendung</b>	<b>–</b>	<b>128'760'804</b>	<b>–</b>	<b>142'157'801</b>

Die Beträge entsprechen den Nettoveränderungen der Bilanzpositionen.



**Valerio Jelmini, Förster**

Valerio Jelmini arbeitet in Ambri als Revierförster beim Kanton. Die steilen Hänge der Leventina sind dicht bewaldet; sie schützen so die Dörfer und Verkehrswege im Talboden. Damit der Wald stark, gesund und stabil bleibt, braucht es optimale Bedingungen für die Jungbäume. Valerio Jelmini setzt sich für die Nachhaltigkeit des Waldes ein mit der Pflege und Förderung von Naturverjüngung und im Extremfall mit Aufforstung. Bei seiner Arbeit im Wald denkt er also an die nächste Generation.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Der Geschäftskreis der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn umfasst die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Törbel, Staldenried, Stalden, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Die Finanzdienstleistungen werden durch den Hauptsitz in St. Niklaus sowie durch eine Geschäftsstelle in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee mit insgesamt 65 Mitarbeitenden (49.4 Vollzeitstellen) erbracht. Das Zinsengeschäft stellt mit einem Anteil von 85.8% am Betriebsertrag die Hauptgeschäftssparte und zugleich die Haupteinnahmequelle dar. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steuert 9.6% und das Handelsgeschäft 4.1% zum ordentlichen Betriebsertrag bei. Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Geschäftssparten sind wie folgt charakterisiert:

#### Zinsengeschäft

Die Kundengelder einschliesslich der Kassenobligationen belaufen sich auf 67.9% der Bilanzsumme. Für den überwiegenden Teil davon (74.3%) wurde die Spar- und Anlageform gewählt. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis und machen 91.3% der Bilanzsumme aus.

#### Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf den Zahlungsverkehr sowie das Wertschriften- und Anlagegeschäft.

### Übrige Geschäftsfelder

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn übt ihre Geschäftstätigkeit in bankeigenen Liegenschaften aus. Sie besitzt nebst in St. Niklaus auch in Embd, Grächen, Täsch, Törbel, Stalden, Staldenried, Saas-Grund und Saas-Fee eigene Banklokalitäten.

### Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe hat sich die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verpflichtet, eine Austrittsentschädigung von 1.5% der Bilanzsumme zu leisten.

### Corporate Governance

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hält sich an die Richtlinien der Corporate Governance. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt. Diese richten sich im Wesentlichen nach den für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange bzw. dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economie-suisse.

Gemäss Rundschreiben 2008/24 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 20 – 24 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein



und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

### **Erläuterungen zum Risikomanagement**

#### **Grundsätze der Risikobewirtschaftung**

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn geht Risiken zurückhaltend und bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet und kontrolliert. Bei den geschäftlichen Handlungen ist Raiffeisen stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

#### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, denen die

Bank ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie die korrekte Erfassung in der Rechnungslegung gerichtet.

#### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage des Kreditgeschäfts. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend in gedeckter Form.

Die Schuldnerqualität (Bonität der Kreditnehmer) wird nach einem einheitlichen Ratingverfahren ermittelt. Die Bewertung von Sicherheiten, insbesondere Grundpfandtiteln und anderen Hinterlagen, erfolgt nach gruppenweit geltenden vorsichtigen Bewertungsregeln.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit, Kreditfähigkeit und Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Für bestimmte Geschäfte mit einem erhöhten Risiko besteht ein besonderes risikoorientiertes Bewilligungsverfahren. Für das Ausmass der Kreditkompetenz einzelner Mitarbeitender sind die Art der Sicherheit und die Bonität des Kunden massgebend. Bei komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz zur Verfügung.

Die Festlegung von Einzelwertberichtigungen bei Anzeichen für gefährdete Ausleihungen erfolgt systematisch und nach gruppenweit einheitlichen Richtlinien. Insbesondere werden gefährdete und überfällige Positionen zum Liquidationswert bewertet. Die Ermittlung neuer und die Überprüfung bestehender Einzelwertberichtigungen erfolgen vierteljährlich jeweils auf das Quartalsende.

#### **Zinsänderungsrisiko**

Als Zinsänderungsrisiko wird das Verlustrisiko bezeichnet, das der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn aufgrund veränderter Marktzinssätze entstehen kann. Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fälligkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn führt eingehende Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihrer Risikobewirtschaftung die Ergebnisse dieser Analysen.

#### **Übrige Marktrisiken**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

#### **Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften**

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Einzelbasis befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden. Deshalb wird das Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement auf Gruppenstufe durch die Tresorerie von Raiffeisen Schweiz wahrgenommen. Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/22 stehen unter der Internetadresse von Raiffeisen ([www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)) oder im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe zur Verfügung.

#### **Operationelles Risiko**

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die aufgrund von Unangemessenheit oder wegen Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitenden, IT-Systemen, Gebäuden und Anlagen oder aufgrund von externen Ereignissen entstehen können. Diese Definition schliesst rechtliche Risiken, IT-Risiken sowie physische Sicherheitsrisiken ein. Neben Verlusten berücksichtigt die Bank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Probleme bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Die Bewirtschaftung des operationellen Risikos ist darauf ausgerichtet, Art und Höhe zu erkennen, geeignete Massnahmen zu treffen und deren Wirksamkeit zu überwachen. Dabei misst die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn den internen Kontrollsystemen eine zentrale Bedeutung bei.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

### **Outsourcing**

Raiffeisen Schweiz nimmt die Rolle eines Dienstleistungszentrums wahr. Folgende Dienstleistungen von Raiffeisen Schweiz fallen gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/7 unter den Begriff des Outsourcings: Abwicklung des Zahlungsverkehrs, zentrale Datenaufbewahrung, Betrieb Dienstleistung Raiffeisen E-Banking sowie Versand der Bankbelege über das zentrale Druckcenter. Die Wertschriftenverwaltung der Raiffeisen Gruppe ist an die Vontobel-Gruppe ausgelagert. Alle Outsourcing-Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/7 wahrgenommen.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeine Grundsätze**

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie nach den Richtlinien und Weisungen der FINMA. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

### **Erfassung der Geschäftsvorfälle**

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussprinzip.

### **Fremdwährungen**

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

### **Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Passivgelder**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert. Der noch nicht verdiente Dis-



kont auf Geldmarktpapieren sowie Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

#### **Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Die Ausbuchung

einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Alle Wertberichtigungen werden unter der Position «Wertberichtigungen und Rückstellungen» ausgewiesen.

#### **Handelsbestände**

Die Handelsbestände werden zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

#### **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften und Beteiligungstitel, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

#### **Beteiligungen**

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen,



**Rajna Gibson-Brandon, Finanzprofessorin**

Rajna Gibson-Brandon ist Finanzprofessorin an der Universität Genf und leitet das «Geneva Finance Research Institute» (GFRI). Die erfolgreiche Akademikerin teilt ihr Wissen und ihre Erfahrung mit den Studierenden. Für sie ist die Universität denn auch ein Ort des Dialogs. Es interessiert sie, was die Jungen bewegt, es reizt sie, Talente zu fördern und mit Weitblick neue Horizonte anzupeilen. Sie weiss, dass sie den jungen Frauen und Männern wertvolles Rüstzeug mit auf den Weg geben kann.

welche aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Liegenschaften	maximal 66 Jahre
Um-/Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	maximal 15 Jahre
Software, EDV-Anlagen	maximal 3 Jahre
Mobiliar, Einrichtungen	maximal 8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	maximal 5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Abschreibungen auf dem Anlagevermögen» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wird verzichtet. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Zinsänderungsrisiken werden über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Die damit zusammenhängenden Geschäfte sind in der Bilanz netto erfasst. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur im Auftrag des Kunden und als Kommissionär getätigt. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten Kontrakten werden nur in

dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen.

#### **Steuern**

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

#### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2010 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Übersicht der Deckung von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

### 1.1 Übersicht nach Deckungen

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
<b>Ausleihungen</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	16'604'250	11'085'506	84'817'331	112'507'087
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	80'114'449	–
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	790'277'874	–	1'638'316	791'916'190
Büro- und Geschäftshäuser	19'655'164	–	180	19'655'344
Gewerbe und Industrie	22'485'007	–	93'886	22'578'893
Übrige	294'649'840	–	1'058'334	295'708'174
<b>Total Ausleihungen</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'143'672'135</b>	<b>11'085'506</b>	<b>87'608'047</b>	<b>1'242'365'688</b>
Vorjahr	1'049'785'582	13'921'759	86'509'167	1'150'216'508
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	620'710	742'508	1'392'681	2'755'899
Unwiderrufliche Zusagen	70'871'313	–	7'975'106	78'846'419
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	97'147'742	97'147'742
<b>Total Ausserbilanz</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>71'492'023</b>	<b>742'508</b>	<b>106'515'529</b>	<b>178'750'060</b>
Vorjahr	78'719'343	1'558'377	99'699'527	179'977'246

### 1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>9'833'089</b>	<b>5'338'410</b>	<b>4'494'680</b>	<b>4'494'346</b>
Vorjahr	11'086'951	6'985'686	4'101'265	4'039'708

## 2. Aufgliederung der Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, der Finanzanlagen und der Beteiligungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>		
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	1'168	1'254
<b>Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>	<b>1'168</b>	<b>1'254</b>

	Buchwert Berichtsjahr in CHF	Buchwert Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
<b>Finanzanlagen</b>				
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	303'000	313'000	303'000	313'000
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>303'000</b>	<b>313'000</b>	<b>303'000</b>	<b>313'000</b>

### Beteiligungen

Unsere Beteiligungen beziehen sich hauptsächlich auf Anteile an Raiffeisen Schweiz und sind nicht kotiert.

## 3. Anlagespiegel

	Anschaf- fungswert in CHF	bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen in CHF	Buchwert Ende Vorjahr in CHF	Umglie- derungen in CHF	Inves- titionen in CHF	Desinves- titionen in CHF	Abschrei- bungen in CHF	Buchwert Ende Berichtsjahr in CHF
<b>Beteiligungen</b>								
Beteiligungen Gruppe	3'241'000	–	3'241'000	–	–	–	–	3'241'000
Übrige Beteiligungen	178'440	-131'797	46'643	–	–	–	–	46'643
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>3'419'440</b>	<b>-131'797</b>	<b>3'287'643</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3'287'643</b>

### Sachanlagen

Liegenschaften								
Bankgebäude	15'907'246	-5'139'246	10'768'000	–	942'762	–	-355'762	11'355'000
Andere Liegenschaften	1'839'170	-209'170	1'630'000	–	506'930	-175'785	-65'145	1'896'000
Übrige Sachanlagen	5'616'514	-3'596'501	2'020'013	–	611'429	–	-886'428	1'745'014
Objekte im Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–	–
Übriges	122'369	-122'367	2	–	22'000	–	-7'002	15'000
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>23'485'299</b>	<b>-9'067'284</b>	<b>14'418'015</b>	<b>–</b>	<b>2'083'121</b>	<b>-175'785</b>	<b>-1'314'337</b>	<b>15'011'014</b>
Brandversicherungswert der Liegenschaften								17'250'000
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen								5'897'500

#### 4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Wiederbeschaffungswerte	–	88
Übrige sonstige Aktiven	9'132	10'715
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>9'132</b>	<b>10'803</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Wiederbeschaffungswerte	–	88
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	140	374
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	1'190'120	1'477'696
Übrige sonstige Passiven	35'118	40'556
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>1'225'378</b>	<b>1'518'715</b>

#### 5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF	Vorjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>192'123'014</b>	<b>132'950'000</b>	<b>145'263'620</b>	<b>110'550'000</b>



## 6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab.

Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	1'463'250	1'439'852
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>1'463'250</b>	<b>1'439'852</b>

### 6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtungen der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2009 in Prozent	auf den 31.12.2008 in Prozent
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	93.0	84.4
Raiffeisen Pensionsfonds	109.5	92.8

Die Unterdeckung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat sich im Jahr 2010 leicht verbessert. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass auch mit der Unterdeckung derzeit keine wirtschaftliche Verpflichtung für die angeschlossenen Gesellschaften im Sinne von Swiss GAAP FER 16 besteht. Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2010 kann ab April 2011 im Geschäftsbericht 2010 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch) abgerufen werden. Sämtliche Vermögenswerte und Verpflichtungen des Raiffeisen Pensionsfonds wurden per 1. Januar 2010 an die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft übertragen.

### 6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
Stand 1.1.	1'439'852	1'418'565
+ Einlagen*	–	–
- Entnahmen	–	-3'767
+ Verzinsung	23'398	25'054
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'463'250</b>	<b>1'439'852</b>

\* in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 19 Personalaufwand)

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

## 7. Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Total Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	132'950'000	110'550'000
<b>Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen</b>	<b>132'950'000</b>	<b>110'550'000</b>
Gewichteter Durchschnittszins in %	2.32	

## 8. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgsrech- nung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgsrech- nung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für Ausfallrisiken	4'039'708	-48'150	-	156'833	441'745	-95'791	4'494'346
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Rückstellungen	48'566'302	-	-	-	4'356'764	-	52'923'066
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>52'606'010</b>	<b>-48'150</b>	<b>-</b>	<b>156'833</b>	<b>4'798'510</b>	<b>-95'791</b>	<b>57'417'412</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon versteuert	-	-	-	-	-	-	-

## 9. Nachweis des Eigenkapitals

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital mit Nachschusspflicht	10'520	200	2'104'000
Allgemeine gesetzliche Reserve			26'606'617
Jahresgewinn Vorjahr (vor Gewinnverwendung)			1'995'450
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>			<b>30'706'067</b>
+ Einzahlung neuer Genossenschafter	619	200	123'800
- Rückzahlung an Genossenschafter	-201	200	-40'200
- Verzinsung des Genossenschaftskapitals (Vorjahr)			-126'240
+/- Jahresgewinn des Berichtsjahres			2'005'454
<b>Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>10'938</b>		<b>32'668'881</b>
davon			
Genossenschaftskapital mit Nachschusspflicht	10'938	200	2'187'600
Allgemeine gesetzliche Reserve			28'475'827
Jahresgewinn des Berichtsjahres			2'005'454
<b>Nachschusspflicht der Genossenschafter</b>			<b>87'504'000</b>

## 10. Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht in CHF	kündbar in CHF	fällig innert 3 Monaten in CHF	fällig innert 3 bis 12 Monaten in CHF	fällig innert 1 bis 5 Jahren in CHF	fällig nach 5 Jahren in CHF	Total in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>							
Flüssige Mittel	11'176'202	–	–	–	–	–	11'176'202
Forderungen aus Geldmarktpapieren	26'483	–	–	–	–	–	26'483
Forderungen gegenüber Banken	29'556'699	–	14'036'290	15'711'200	27'516'000	–	86'820'189
Forderungen gegenüber Kunden	22'567	37'623'720	1'340'000	7'568'300	37'658'500	28'294'000	112'507'087
Hypothekarforderungen	1'157'659	240'381'863	47'524'131	110'384'978	554'099'756	176'310'214	1'129'858'601
Handelsbestände in							
Wertschriften und Edelmetallen	1'168	–	–	–	–	–	1'168
Finanzanlagen	–	–	–	–	–	*303'000	303'000
<b>Total Umlaufvermögen</b>							
<b>Berichtsjahr</b>	<b>41'940'778</b>	<b>278'005'584</b>	<b>62'900'421</b>	<b>133'664'478</b>	<b>619'274'256</b>	<b>204'907'214</b>	<b>1'340'692'730</b>
Vorjahr	31'682'626	336'422'741	40'946'695	99'236'709	576'913'846	151'824'676	1'237'027'294
<b>Fremdkapital</b>							
Verpflichtungen gegenüber Banken	620	–	35'600'000	34'400'000	72'600'000	65'000'000	207'600'620
Verpflichtungen gegenüber Kunden							
in Spar- und Anlageform	–	685'933'532	–	–	–	–	685'933'532
Übrige Verpflichtungen							
gegenüber Kunden	89'118'678	–	2'095'000	3'500'000	16'370'000	19'000'000	130'083'678
Kassenobligationen	–	–	7'474'000	28'014'000	68'752'000	2'974'000	107'214'000
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	4'650'000	6'000'000	65'200'000	57'100'000	132'950'000
<b>Total Fremdkapital</b>							
<b>Berichtsjahr</b>	<b>89'119'298</b>	<b>685'933'532</b>	<b>49'819'000</b>	<b>71'914'000</b>	<b>222'922'000</b>	<b>144'074'000</b>	<b>1'263'781'830</b>
Vorjahr	82'993'202	638'916'895	44'124'625	63'767'950	240'952'000	95'159'000	1'165'913'672

\* In den Finanzanlagen sind 303'000 Franken immobilisiert.

## 11. Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

Am Bilanzstichtag betrugen die Organkredite 6'867'216 Franken (Vorjahr 5'495'166 Franken).

Bei Krediten an Organe gelten die gleichen Prozesse bezüglich Abwicklung und Überwachung wie bei den übrigen Krediten. Bei Verwaltungsratsmitgliedern kommen die gleichen Konditionen zur Anwendung wie bei der übrigen Kundschaft. Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

## 12. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach In- und Ausland

Die Forderungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 101'459 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'360'188'005 Franken.  
Die Verpflichtungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 17'208'397 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'360'188'005 Franken.

## 13. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach Ländern

Da wir nur in der Region tätig sind, verzichten wir auf eine Darstellung nach Ländern.

## 14. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

	CHF	Währungen, umgerechnet in CHF			Total
		EUR	USD	Diverse	
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	10'232'908	911'223	17'040	15'032	11'176'202
Forderungen gegenüber Banken	75'863'153	8'658'251	1'656'051	642'733	86'820'189
Forderungen gegenüber Kunden	111'555'981	951'106	–	–	112'507'087
Übrige Aktiven	1'149'684'527	–	–	–	1'149'684'527
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>1'347'336'569</b>	<b>10'520'581</b>	<b>1'673'090</b>	<b>657'765</b>	<b>1'360'188'005</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'347'336'569</b>	<b>10'520'581</b>	<b>1'673'090</b>	<b>657'765</b>	<b>1'360'188'005</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	207'600'620	–	–	–	207'600'620
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	677'535'467	8'398'066	–	–	685'933'532
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	125'803'123	1'973'669	1'658'662	648'224	130'083'678
Übrige Passiven	336'570'175	–	–	–	336'570'175
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>1'347'509'385</b>	<b>10'371'734</b>	<b>1'658'662</b>	<b>648'224</b>	<b>1'360'188'005</b>
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
<b>Total Passiven</b>	<b>1'347'509'385</b>	<b>10'371'734</b>	<b>1'658'662</b>	<b>648'224</b>	<b>1'360'188'005</b>
Netto-Positionen pro Währung	-172'816	148'847	14'428	9'541	–

	31.12.2010	31.12.2009
<b>Fremdwährungsumrechnungskurse</b>		
EUR	1.2531	1.4857
USD	0.9383	1.0305

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

### 15. Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Kreditsicherungsgarantien	1'598'810	1'646'330
Gewährleistungsgarantien	1'157'089	1'077'248
Übrige Eventualverbindlichkeiten	–	–
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2'755'899</b>	<b>2'723'578</b>

### 16. Aufgliederung der am Jahresende offenen derivativen Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente: positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Hedginginstrumente: positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	900'000	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	–	–	<b>900'000</b>	–	–	–
Vorjahr	88	88	900'000	–	–	–

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

### 17. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## Informationen zur Erfolgsrechnung

### 18. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisenhandel	627'800	422'169
Edelmetall- und Sortenhandel	179'098	316'830
Wertschriftenhandel	–	–
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>806'898</b>	<b>738'999</b>

### 19. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	4'461'064	4'349'884
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	485'831	518'470
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	416'683	299'341
Personalnebenkosten	115'069	160'108
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>5'478'647</b>	<b>5'327'804</b>

### 20. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raufwand	485'471	505'980
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	1'910'079	1'861'266
Übriger Geschäftsaufwand	2'861'290	2'852'483
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'256'840</b>	<b>5'219'729</b>





**Fabrice Roth, Ingenieur**

Fabrice Roth wollte nie Sandburgen bauen. Seine Bauwerke sollten solide und beständig sein. Schon als junger Ingenieur hat er sich auf Brückenbau spezialisiert. Die vollkommenste Herausforderung sind für ihn Brücken wie hier die Hardbrücke in Zürich, die verkehrstechnisch sowie ästhetisch wegweisend sind. In ihnen sieht Fabrice Roth gleichzeitig Sinnbild, Lebensinhalt und ein Stück heutiger Alltagskultur für die Welt von morgen.

**Raiffeisenbank  
Mischabel-Matterhorn  
Genossenschaft**

Bahnhofstrasse 5  
3924 St. Niklaus VS  
Telefon 027 955 19 10  
Telefax 027 955 19 11  
mischabel-matterhorn@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn

3922 Eisten  
Telefon 027 953 68 25

Bahnhofstrasse  
3929 Täsch  
Telefon 027 966 69 60

3923 Törbel  
Telefon 027 953 68 20

Zum Bild  
3928 Randa  
Telefon 027 966 69 50

Flüogassa  
3926 Embd  
Telefon 027 953 69 90

zur Tanne  
3933 Staldenried  
Telefon 027 953 68 30

Bahnhofstrasse  
3920 Zermatt  
Telefon 027 955 19 70

Bahnhofstrasse  
3922 Stalden VS  
Telefon 027 953 68 10

Dorfplatz  
3910 Saas-Grund  
Telefon 027 958 55 55

Beim Dorfplatz  
3906 Saas-Fee  
Telefon 027 958 62 00

Dorfplatz  
3925 Grächen  
Telefon 027 955 69 40

**Verwaltungsrat**

Hugo Berchtold, Präsident · Jörg Anthamatten, Vizepräsident · Leo Schuler, Aktuar · Peter Pollinger · Jan Bergamin · Guido Julen · Lilian Brigger · Liliane Andenmatten · Roger Kalbermatten

**Bankleitung und Mitarbeitende**

Andenmatten Alessandro, Andres Kurt, Anthamatten Amadé, Anthamatten Chantal, Anthamatten Samuel, Berchtold Judith, Biner Marlies, Biner Dorly, Biner Oliver, Brantschen Aldo, Brantschen Sigrid, Bregy, Ivan, Brigger Stefanie, Bumann Jochen, Bumann Rachel, Bumann Samira, Burgener Konrad, Burkhalter Sarah, Decurtins Marco, Furrer Ursula, Fux Christa, Fux Karlheinz, Fux Serge, Gentinetta Michael, Greco Antonella, Gruber Evi, Gruber Christian, Gsponer Corinne, Imboden Esther, Ittig Martial, Kalbermatten Cindy, Kalbermatter Michael, Karlen Vitus, Krieger Sebastian, Lagger Fränzi, Lauber Bernadette, Lauber Fabienne, Lengen Anton, Lochmatter Karin, Lochmatter Muriel, Lorenz Irene, Pollinger Bernadette, Pollinger Katja, Ruffiner Alain, Schaller Dario, Schaller Norbert, Schmidt Paula, Schnidrig Damian, Schnidrig Zurbriggen Dorli, Senn Silvia, Summermatter Manuela, Summermatter Jacqueline, Taugwalder David, Tura Michael, Venetz Nadja, Viotti Medea, Walter Silvio, Weber Daniela, Williner Debora, Williner Dominique, Wyss Katja, Wyssen Yanick, Zengaffinen Angela, Zenklusen Armin, Zurbriggen Evi, Zurbriggen Linda, Zurbriggen Martin

**Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG

